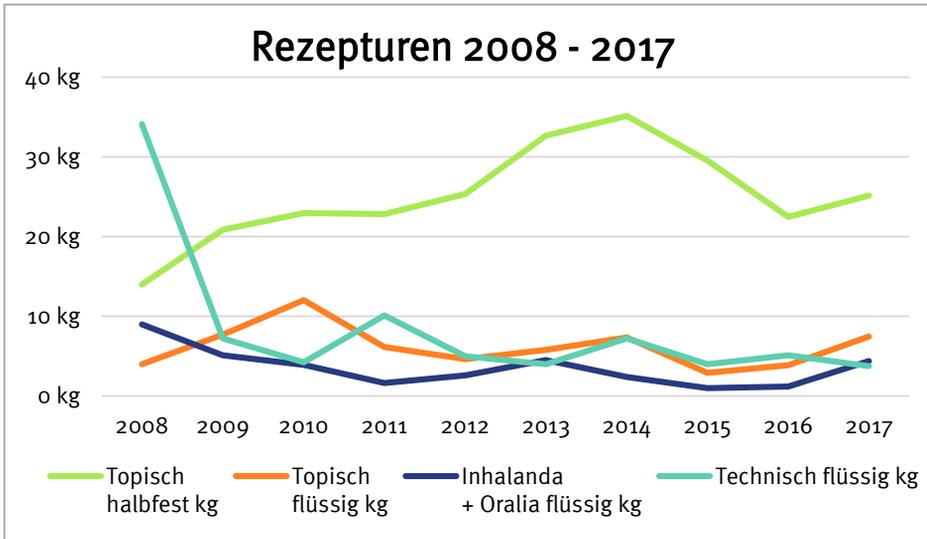


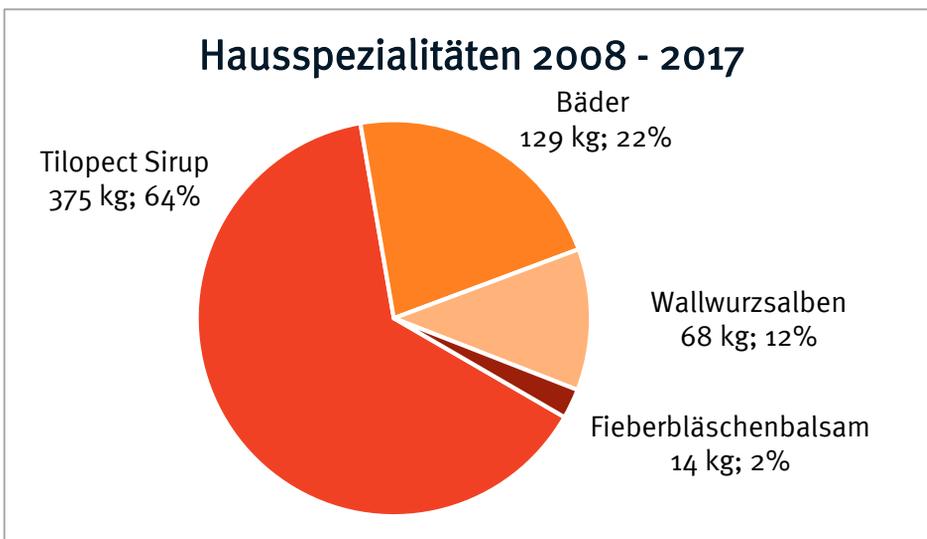
«Gerührt und geschüttelt, gemischt und gegossen...»

Sind patientenindividuelle Rezepturen und selbst hergestellte Hausspezialitäten noch zeitgemäss? Antworten geben die Auswertungen aller Rezepturen und Hausspezialitäten der letzten zehn Jahre in der TopPharm Apotheke Wülflingen.



Jahr	Anzahl Rezepturen	Total kg/Jahr
2008	234	63
2009	215	44
2010	204	46
2011	176	44
2012	154	39
2013	204	48
2014	208	52
2015	206	38
2016	165	33
2017	226	41
Summe	1'992	449
Mittelwert	199	45

Erkenntnisse: Die *Anzahl* der jährlichen Rezepturen lag 2017 über dem 10-Jahres-Mittelwert und war damit praktisch gleich hoch wie 2008. Spitzenreiter über alle Jahre sind Verschreibungen für topisch halbfeste Arzneiformen wie Salben, Cremes etc.



Jahr	Anzahl	Total kg/Jahr
2008	437	65
2009	494	46
2010	623	75
2011	464	52
2012	506	57
2013	593	64
2014	548	64
2015	517	59
2016	514	60
2017	427	45
Summe	5'123	586
Mittelwert	512	59

Erkenntnisse: Die *Anzahl* hergestellter Hausspezialitäten schwankt von Jahr zu Jahr und bewegte sich in den letzten Jahren nur 2017 unter dem langjährigen Mittel.

Fazit der Untersuchung: Patientenindividuelle Rezepturen schliessen eine Lücke, wenn es keine entsprechenden Fertigarzneimittel oder gewünschte Wirkstoffkonzentrationen gibt. Sie sind v.a. in der Dermatologie unverzichtbar. Hausspezialitäten stärken die Kundenbindung und heben von der Konkurrenz ab.